

**Anlage B-PEPP
zum Entgeltkatalog für das
Universitätsklinikum Aachen**

**PEPP-Entgeltkatalog
Bewertungsrelation bei vollstationärer Versorgung**

Für die nachfolgend aufgeführten krankenhausesindividuellen PEPP-Entgelte erfolgt die Abrechnung entsprechend § 8 Satz 3 PEPPV 2019 mit 250,- Euro je Berechnungstag

PEPP	Bezeichnung
1	2
Prä-Strukturkategorie	
P001Z ¹⁾	Schlafapnoesyndrom oder kardiorespiratorische Polysomnographie, bis zu 7 Pfl egetage
Strukturkategorie Psychiatrie, vollstationär	
PA16Z ¹⁾	Krankheiten des Nervensystems oder zerebrovaskuläre Krankheiten
PA17Z ¹⁾	Andere psychosomatische Störungen
PA18Z ¹⁾	Umschriebene Entwicklungsstörungen oder andere neuropsychiatrische Symptome
PA98Z ¹⁾	Neuropsychiatrische Nebendiagnose ohne neuropsychiatrische Hauptdiagnose
PA99Z ¹⁾	Keine neuropsychiatrische Neben- oder Hauptdiagnose
Strukturkategorie Kinder- und Jugendpsychiatrie, vollstationär	
PK15Z ¹⁾	Organische Störungen, amnestisches Syndrom und degenerative Krankheiten des Nervensystems
PK16Z ¹⁾	Krankheiten des Nervensystems oder zerebrovaskuläre Krankheiten
PK17Z ¹⁾	Andere psychosomatische Störungen
PK18Z ¹⁾	Umschriebene Entwicklungsstörungen oder andere neuropsychiatrische Symptome
PK98Z ¹⁾	Neuropsychiatrische Nebendiagnose ohne neuropsychiatrische Hauptdiagnose
PK99Z ¹⁾	Keine neuropsychiatrische Neben- oder Hauptdiagnose
Strukturkategorie Psychosomatik, vollstationär	
PP15Z ¹⁾	Organische Störungen, amnestisches Syndrom, Alzheimer-Krankheit und sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems
PP16Z ¹⁾	Krankheiten des Nervensystems oder zerebrovaskuläre Krankheiten
PP17Z ¹⁾	Andere psychosomatische Störungen
PP18Z ¹⁾	Umschriebene Entwicklungsstörungen oder andere neuropsychiatrische Symptome
PP98Z ¹⁾	Neuropsychiatrische Nebendiagnose ohne neuropsychiatrische Hauptdiagnose
PP99Z ¹⁾	Keine neuropsychiatrische Neben- oder Hauptdiagnose

Fußnoten:

- ¹⁾ Nach § 8 PEPPV 2019 ist für diese PEPP-Entgelte die nach § 6 Abs. 1 BpflV bisher krankenhausesindividuell vereinbarte Entgelthöhe bis zum Beginn des Wirksamwerdens der neuen Budgetvereinbarung weiter zu erheben.